



STADT HASLACH DER BÜRGERMEISTER

► Der Bürgermeister

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 6
Bissierstraße 7
79114 Freiburg im Breisgau

Am Marktplatz 1

Heinz Winkler
Telefon 07832/706-110
Telefax 07832/706-119
heinz.winkler@haslach.de

Haslach, 01. März 2012

B 33 – Neubau der Ortsumfahrung Haslach; Stellungnahme der Stadt Haslach zu den am Runden Tisch erörterten Planungs- varianten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Sie heute über das Ergebnis der kommunalpolitischen Bewertung der am Runden Tisch erörterten Planungsvarianten zu unterrichten:

- Der Gemeinderat der Stadt Haslach hat in seiner Sitzung am 29. November 2011 mit 14 Fürstimmen und 4 Enthaltungen folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat der Stadt Haslach lehnt sowohl die Variante 1 (Vorzugsvariante des Regierungspräsidiums, Stand September 2011) als auch die Variante 6.1. ab.

Die Variante 7.1 bringt zusätzliche Belastungen für die Bebauung im Süden der Stadt und schafft neue Betroffenheit. Sie wird vom Gemeinderat nicht weiter verfolgt.“

Über einen aus der Mitte des Gemeinderates gestellten Antrag, eine Tunnellösung zu fordern, die sich an der im Verfahren untersuchten Variante 7.2 orientiert, konnte in jener Sitzung nicht entschieden werden, da Herr Bürgermeister Winkler in der Sitzung beantragt hatte, die Frage, ob Haslach von einer oberirdischen Trassenführung abrücken soll und stattdessen den Bau eines Tunnels von Schnellingen bis zum Schafstall fordern soll, in einem Bürgerentscheid entscheiden zu lassen.

Dieser Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides fand in der Stadtratssitzung am 13. Dezember 2011 nicht die Mehrheit.

- Der Gemeinderat der Stadt Haslach hat daraufhin in der Sitzung am 14. Februar 2012 mit einem Stimmenverhältnis von 13 zu 6 über den aus der Mitte des Gemeinderates am 29. November 2011 gestellten Antrag wie folgt beschlossen:

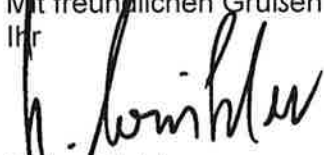
„1. Auch im Hinblick darauf, dass der „Lückenschluss“ in Haslach vorrangig einer schnelleren Verbindung zwischen A5 und A 81 dient, fordert der Gemeinderat der Stadt eine Tunnellösung, die sich an der im Verfahren untersuchten Variante 7.2. orientiert.

2. Beschluss über folgende Ablehnungsgründe:

- Eine dreispurige Trasse im Kinzigvorland, - an der engsten Stelle des Tales -, ist im Hinblick auf die bestehende und weiter zunehmende Hochwassergefahr nicht zu verantworten.
- Der Flächenverbrauch von landwirtschaftlich genutztem, ebenen Gelände bedroht die Existenz vieler Landwirte und gefährdet die Offenhaltung der Hangflächen.
- Die zusätzlichen überdimensionierten Brücken im Westen und Osten der Stadt beeinträchtigen in erheblichem Maße das Landschaftsbild und erhöhen die Lärmbelastung der anliegenden Wohnbebauung.
- Die vorgesehene Hochlage der neuen B33 im Osten der Stadt (Brücke über Bahn, Kanal und alte B33/B294) verhindert eine spätere Anbindung der B 294. Die Folge sind 2 parallel verlaufende Bundesstraßen mit hohem Verkehrsaufkommen mitten in Haslach.“

Bitte informieren Sie uns schriftlich, wie es nach der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums mit der Planung der Umfahrung Haslach weiter gehen soll.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Heinz Winkler
Bürgermeister